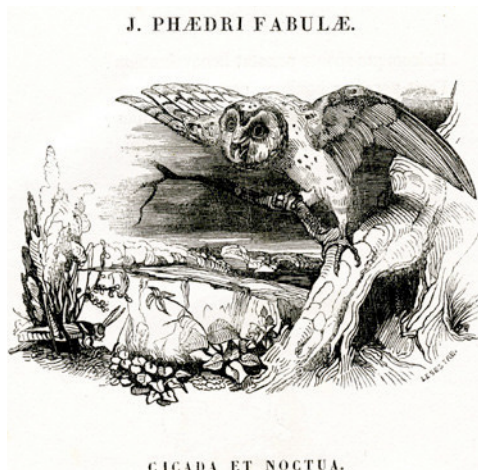


II.C.1.8

Lektüren – Autoren

Die Welt der Vögel in den Fabeln des Phaedrus

Heike Langenheim



© imago images

Welche Vögel spielen eine Rolle in den Fabeln des Phaedrus? Wie werden sie dargestellt, welche Botschaft transportieren sie? Die Begegnung mit dem Vogel führt unsere Schülerinnen und Schüler auf einen hohen Baum, zur Göttin Iphigeneia und in den Unterschlupf eines Kauzes; es gilt eine Perle, schöne Pfauenfedern und spezielle Speisen zu entdecken. Eine antike Stimme kommentiert, beurteilt und berät – was haben die Schülerinnen und Schüler heute davon? Wer möchte, erhält Gelegenheit und Anregungen, den Vogel nicht nur in der Fabelwelt, sondern auch in der Natur zu begegnen und sich sogar für sie einzusetzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe/Lernjahr: 9./10. Lernjahr

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. Fachkompetenz: Originaltexte mit Hilfe hermeneutischer Verfahren erschließen und interpretieren. 2. Kulturkompetenz: Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Wahrnehmung kultureller Phänomene. 3. Sprachkompetenz: die Gestaltung autoren- und themenbezogener Phänomene analysieren, auch anhand eigener Textgestaltung.
in Antike und Gegenwart diskutieren und reflektieren

Thematische Bereiche: Phaedrus: *Liber Fabularum*

Arbeitsmaterialien: ZM 1: Ergänzende Texte aus dem Bereich der Ornithologie, ZM 2: *Graculus superbus et pavo* (Phaedr. I, 3), ZM 3: *Vulpes et ciconia* (Phaedr. I, 26)

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Musikalischer Einklang

M 1a **Musikalischer Einklang – Die Vogelwelt bei Saint-Saëns und Phaedrus** / Einstieg in die Unterrichtsreihe und Recherche

M 1b **Die erste Vogelschar: *corvus, pavo, noctua – quis quis est?*** / Vogelquartett

2.–7. Stunde

Thema: Die Stimme in der Vogelwelt: Anlass zu Kommunikation und Kooperation

M 2a **Die Stimme in der Vogelwelt (Phaedr. I, 13)** / Vorschließung der Fabel, Bildbeschreibung, Wortschatzarbeit

M 2b **Vulpes et corvus (Phaedr. I, 13)** / Textarbeit, Übersetzung der Fabel, Grammatik, Interpretation und kreative Arbeit

M 3a **Die Stimme in der Vogelwelt (Phaedr. III, 18)** / Vorschließung der Fabel, Bildbeschreibung, Wortschatzarbeit

M 3b **Pavo ad lunonem (Phaedr. III, 18)** / Textarbeit, Übersetzung der Fabel, Grammatik, Interpretation und kreative Arbeit

M 4a **Stimme in der Vogelwelt (Phaedr. III, 18)** / Vorschließung der Fabel, Bildbeschreibung, Wortschatzarbeit

M 4b **Cicada et noctua (Phaedr. III, 16)** / Textarbeit, Übersetzung der Fabel, Grammatik, Interpretation und kreative Arbeit

ZM 1 **Ergänzende Texte aus dem Bereich der Ornithologie**

8. Stunde

Thema: Exkurs zur Literaturgeschichte

M 5 **Duplex illi dos est – Phaedrus und die Fabel** / Bildbeschreibung, Diskussion und kreative Arbeit

9.–14. Stunde

Thema: Fabula docet: Antike und heutige Perspektiven

M 6a **Fabula docet: Antike und heutige Perspektiven (Phaedr. III, 12)** / Vorschließung der Fabel, Bildbeschreibung, Wortschatzarbeit

M 6b **Pullus ad margaritam (Phaedr. III, 12)** / Textarbeit, Übersetzung der Fabel, Grammatik, Interpretation und kreative Arbeit

ZM 2 **Graculus superbus et pavo (Phaedr. I, 3)** / Vorschließung der Fabel, Bildbeschreibung, Übersetzung, Interpretation und kreative Arbeit

ZM 3**Vulpes et ciconia (Phaedr. I, 26)** / Vorderschließung der Fabel,
Bildbeschreibung, Übersetzung, Interpretation und kreative Arbeit

15. Stunde**Thema:** Musikalischer Ausklang**M 7****Musikalischer Ausklang – Die Vogelwelt bei Rameau und Phaedrus /**
Höraufgabe, Abschluss der Unterrichtseinheit / Vogelquartett

Lösungen

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 25

M 2b

Vulpes et corvus (Phaedr. I, 13)

<p>Qui se laudari gaudet verbis subdolis¹, Fere dat poenas² turpi³ paenitentia. Cum de fenestra corvus raptum caseum⁴ Comesse⁵ vellet, celsa⁶ residens⁷ arbore, 5 Vulpes hunc vidit, deinde sic coepit loqui: « O qui tuarum, corve, pennarum⁸ est nitor⁹! Quantum decoris¹⁰ corpore et vultu geris! Si vocem haberes, nulla prior¹¹ ales¹² foret. » At ille stultus, dum vult vocem ostendere, 10 emisit ore¹³ caseum, quem celeriter dolosa¹⁴ vulpes avidis¹⁵ rapuit dentibus. Tunc demum ingemuit corvi deceptus stupor.</p>	<p>1 subdolis, a, um: heimlich, listig, trügerisch – 2 poenas dare: (mit etwas) bestraft werden – 3 turpi: peinlich, schändlich – 4 caseus, i, m.: Käse – 5 comesse, comedō, comedī, comēssus: verschlingen, aufessen – 6 celsus, a, um: hoch, hoch empfindend – 7 residere, residō, resēdī, resessus: sitzen (bleiben) – 8 penna, pennae, f.: Feder – 9 nitor, nitō, m.: Glanz, Schimmer – 10 quantum decoris: wieviel Glanz – 11 prior fore: kürzlich vortrefflicher sein – 12 ales, ālītis, m/f: Vogel – 13 ōs, ōris, n: Mund – 14 dolosa: listig – 15 avidus, a, um: gierig</p>
--	--

Aufgaben

- verbis subdolis – turpi paenitentia* (vgl. 1, 2):
 - Erarbeite das Handlungsgerüst mit Hilfe eines einfachen Verfahrens!
 - Übersetze das Handlungsgerüst! Was passiert in der Fabel?
- Übersetze die Fabel, nutze und ergänze fortlaufend das Vokabelblatt!
- Beschreibe und deute das Verhalten des Raben, nutze Textbelege:
 - Welche (menschlichen) Verhaltensweisen könnte der Rabe repräsentieren? Beziehe in deine Überlegung auch das Verhalten des Fuchses ein!
 - Inwiefern läßt die Fabel zum Lachen ein oder ist sie sogar unterhaltsam?
 - Inwiefern weckt die Figur des Raben auch unser Mitgefühl?
- Analysiere die grammatischen Besonderheiten in den Versen 1-2. Bewerte diesen Hinweis des Autors hinsichtlich seiner Aktualität!
- Beschreibe zusammenfassend den großen mittelalterlichen Holzschnitt, z. B.:
 - mit einem zentralen Begriff oder Zitat aus der Fabel,
 - mit einer ergebnisbezogenen Überschrift!
 - mit einer Frage, die du dem Autor/den Fabeltieren gern stellen würdest!
- Zusatzaufgabe: Vergleiche Fabelwelt und Vogelwelt!
 - Informiere dich über das natürliche Vorbild des Raben!
 - Inwiefern schöpft die Fabelfigur das Potential des Tieres bereits aus?
 - Spielt oder lest die Fabel szenisch vor, nutzt (selbst gestaltete) Requisiten, passend zur Fabelwelt und/oder Vogelwelt!



Die Stimme in der Vogelwelt (Phaedr. III, 18)

IM 3a

Die iij-fabel von dem pflawen vnd der göttin vnd der nachtgallen.



Aufgaben

Welche Vokabeln sind hier versteckt?

- Notiere deine Lösung mit den üblichen grammatischen Angaben und Übersetzung!
Freiwillig: Kreuze alle Arbeitsschritte ab, die du schon geschafft hast!
 - EDA
 - VAPO
 - SUTNAC
- Welche Fabel-Vokabel kann einerseits ein Pronomen, andererseits eine Konjunktion darstellen?
Erläutere kurz deine Lösung anhand der zugehörigen Textstelle!
- Denke dir nun selbst 2 Rätselwörter oder ein Rätsel aus, die zu dieser Fabel passen, notiere deine Rätselwörter/Rätsel sowie mögliche Antworten!
Tipp: Nutze den Ausschnitt „Pavo ad lunonem ...“ oder die Vokabeln und Hilfen!
- Beschreibe den Holzschnitt „Pavo ad lunonem ...“ mit Hilfe der enträtselten Vokabeln, notiere z. B. die lateinischen Vogelnamen über/neben/unter dem Bild des Vogels, etc.!



oder auf den Ton, die Atmosphäre der Fabel! Tipp: Lege weitere Vergleichskriterien fest, arbeite tabellarisch!

4. Analysiere die grammatischen Besonderheiten in den Versen 1-2:
Inwiefern kann dieser Hinweis noch heute als aktuell gelten?
5. Beschrifte zusammenfassend den großen mittelalterlichen Holzschnitt, z. B.
 - a) ... mit einem zentralen Begriff oder Zitat aus der Fabel,
 - b) ... mit einer ergebnisbezogenen Überschrift!
 - c) ... mit einer Frage, die du dem Autor/den Fabeltieren gern stellen würdest!
6. Zusatzaufgabe: Vergleiche Fabelwelt und Vogelwelt!
 - a) Informiere dich über das natürliche Vorbild der Eule bzw. des Krähens!
 - b) Inwiefern schöpft die Fabelfigur das Potential des Tieres bereits aus?
 - c) Spielt oder lest die Fabel szenisch vor, nutzt (selbst gestaltete) Requisiten, passend zur Fabelwelt und/oder Vogelwelt!

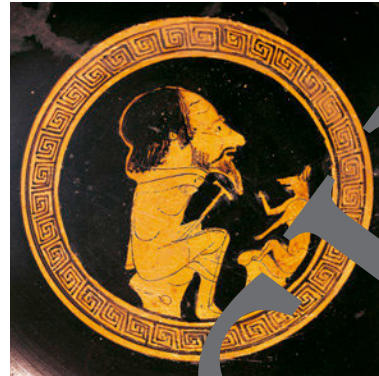


VORANSICHT

Duplex libelli dos est – Phaedrus und die Fabel

M 5

Phaedrus und seine Zeitgenossen glauben, die aus alten Zeiten überlieferten Fabeln könnten auf einen einzigen produktiven Autor zurückgehen: auf „**Aesop**“. Vergleichbar der Frage nach dem Urheber von Ilias und Odyssee erscheint aus heutiger Sicht auch die Figur des „Aesop“ nicht mehr als historische Persönlichkeit, sondern als **Idee** und als Möglichkeit, den bewunderten Fabelstoff mit einem menschlichen Gegenüber zu verbinden. Gleichzeitig können wir einen **wahren Kern** annehmen, eine Spur, die in das alte Griechenland des sechsten Jahrhunderts vor Christus zurückführt und in die Welt der freigelassenen Sklaven mündet. Diese könnten ihre Erfahrungen künstlerisch und politisch in Form des Fabelstoffes verarbeitet haben.



Auch Phaedrus könnte in Griechenland, vielleicht auch in Makedonien, zur Welt gekommen sein, auch er bezeichnet sich als *libertus*, als Freigelassener des Augustus. Er liest die Fabeln vermutlich in Prosaform sowie in griechischer Sprache, ungefähr im Bereich der Zeitenwende (um Christi Geburt). Über das Leben, über die **Vita des Phaedrus** ist nicht viel bekannt, immerhin gibt Phaedrus an verschiedenen Stellen des „Liber fabularum“ (Selbstauskünfte über seine Person, über seine Rolle als Dichter und über sein Werk. Eine wichtige Quelle dieser (Selbst-)Auskünfte sind die den V Fabelbüchern vorangestellten Vorreden, man sagt Prologe. Im ersten Prologe ist der erste Prolog des ersten Fabelbuches zitiert, der auch als Vorrede zum Gesamtwerk gelesen werden kann:

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | <i>Aesopus auctor quam materiam repperit</i> | Aesop fand als erster diesen Stoff: |
| 2 | <i>Hanc ego polivi versibus senariis.</i> | Den habe ich nun ausgeformt im Versmass des Senars. |
| 3 | <i>Duplex libelli dos est: quod risum movet</i> | Ein Büchlein bringt ein zweifaches Geschenk:
Es soll Gelächter wecken |
| 4 | <i>Et quod prudentis vitam consilio monet.</i> | und dem klugen Leser Lebenslehren geben. |
| 5 | <i>Calumniari si quis autem voluerit,</i> | Will mir aber jemand das zum Vorwurf machen, |
| 6 | <i>Quod arbores loquantur, tantum ferae,</i> | dass auch Bäume sprechen, nicht nur Tiere, |
| 7 | <i>Fictis in carminibus minerit fabulae.</i> | Soll er still bedenken : Fabeln sind's, zum Spass erdichtet. |

Neben sprechenden Bäumen, einem Berg und Gegenständen treten vor allem **Tiere als Fabelfiguren** auf, wie Vögel und Haustiere, Säugetiere, Insekten und auch die Gruppe der **Vögel**: *passer, vulturibus, aquila, imbre, co lumbae, corvus, pavo, noctua, pullus (gallinaceus)* und *ciconia*. Alle Fabelfiguren können sprechen und handeln wie wir Menschen, man sagt: Sie werden personifiziert, Phaedrus verwendet das Stilmittel der Personifikation.

Ausser Menschen und Tieren treten auch **Götter, Göttinnen und Menschen** auf, zum Beispiel die Göttinnen Juno und Athene oder der Gott Apoll. In der Gruppe der Menschen fällt „Aesop“ auf, entweder als aktiv handelnde Figur oder von Phaedrus zitiert als Gewährsmann. Immer wieder begegnet uns die erklärende, lehrhafte Stimme des Phaedrus, wenn er die Fabel kommentiert. Diese

M 6a

Fabula docet: Antike und heutige Perspektiven (Phaedr. fabulae III, 12)

© akg images

© RAABE 2023

Aufgaben

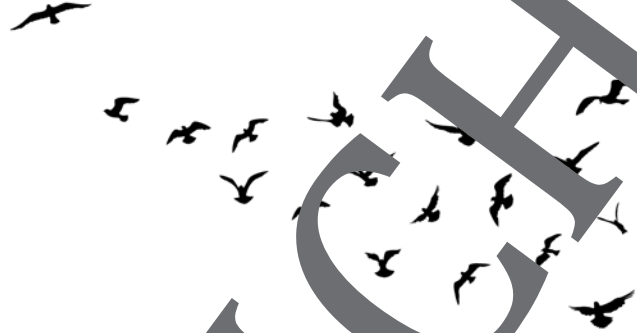
Welche Vokabeln sind hier versteckt?

- Notiere deine Lösung mit den üblichen grammatischen Angaben und Übersetzung!
Freiwillig: schreibe alle Arbeitsschritte ab, die du schon geschafft hast!
 - UNPLUS:
 - ROSSEED:
 - SCHAFH:
- Von welcher Fabel-Vokabel können ein Blumen- und ein Vornamen (mit Varianten) abgeleitet werden? Erläutere kurz deine Lösung!
- Denke dir nun selbst 1-3 Rätselwörter oder ein Rätsel aus, die zu dieser Fabel passen.
Notiere deine Rätselwörter/Rätsel sowie mögliche Antworten!
Tipp: Nutze den Holzschnitt „*Pullus ad margaritam*“ oder die Vokabeln und Hilfen!
Beschrifte den Holzschnitt „*Pullus ad margaritam*“ mit Hilfe der enträtselten Vokabeln, notiere die lateinischen Vogelnamen über/neben/unter dem Bild des Vogels, etc.!



M 7

Musikalischer Ausklang – Die Vogelwelt bei Rameau und Phaedrus



Aufgaben

1. Ein Musikstück von Jean Philip Rameau, das einen ganz bestimmten Vogel musikalisch darstellt! Formuliere einige Hörerwartungen, bezogen auf den Vogel und die musikalische Umsetzung!
2. Notiere parallel zum Anhören des Stückes oder im Anschluss daran einige Höreindrücke (z. B. Verben), vergleiche sie mit deinen Erwartungen (siehe oben)!
3. Betrachte die abgebildeten Vögel: *pullus, pavo, ciconia*! Einer dieser Vögel hat den Komponisten zu seinem Stück inspiriert – begründe deinen Eindruck!
4. *Pullus, graculus, ciconia – quis quis est?*
Schneide die beiliegenden Karten aus und sortiere sie zu drei passenden Quartetten: Zitat aus einer Fabel – lateinischer Vogelname – deutscher Vogelname – Fotografie!
5. Zusatzaufgabe: Füge den Vogel-Quartetten gestalterische Elemente hinzu, z. B. Farben, Blattwerk oder einige Vogelrufe in graphischer Form! So entsteht ein zusammenfassender Rückblick auf die Fabelwelt: dein persönliches Rezeptionsdokument.



Hinweise und Erwartungshorizonte

Hinweise (M 1)

Rufen, Singen, Krächzen, Zirpen: Sowohl in der Vogelwelt der Fabeln als auch in der natürlichen Umwelt der Vögel spielen Klänge, Tonfolgen und Melodien eine wichtige Rolle. Im Rahmen eines musikalischen Einklanges kann dieser Zusammenhang thematisiert oder im intuitiven Raum belassen werden.







Die Musik kann frei, passend zur Lerngruppe, gewählt werden; die vorliegende Unterrichtseinheit schlägt für den Einklang „Die Vogelschar“ von **Camille Saint-Saëns** vor. Das zugehörige Aufgabenangebot kann freie Assoziationen und individuelle Höreindrücke wecken, um von diesen überzuleiten zu den Vögeln als Protagonisten der Fabeltexte: **Quis quis est?**

Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier Spielraum, um **corvus, pavo** und **noctua** aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und kennenzulernen, in Wort und Bild: Jeder der 3 Vögel präsentiert sich auf 4 Kärtchen, auf einem mittelalterlichen Holzschnitt als Naturfotografie, in Gestalt des ornithologischen Fachbegriffs und in Gestalt der deutschen Entsprechung.

Je nach Wunsch und Interesse ist es möglich, über die Zuordnung der Karten zu passenden Quartetten hinauszugehen und farbige und grafische Elemente zu ergänzen, um ein **individuelles Titelblatt zur Lektüre** zu gestalten.

Erwartungshorizont (M 1)

1. Individuelle Schülerlösungen
2. Individuelle Schülerlösungen
3. Individuelle Schülerlösungen
- 4.

 <p>© mauritius images</p>	<p>Athene noctua</p>	 <p>Wikipedia. Gemeinfrei gestellt</p>	<p>der Steinkauz</p>
 <p>Wikipedia. Gemeinfrei gestellt</p>	<p>Pavo status</p>	 <p>Wikipedia. Gemeinfrei gestellt</p>	<p>der Kolkrabe</p>
 <p>© images</p>	<p>Corvus corax</p>	 <p>Wikipedia. Gemeinfrei gestellt</p>	<p>der Blaue Pfau</p>

5. Individuelle Schülerlösungen

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de